



**40** Jahre

# Metzgerei, Fleischwaren Partyservice



Heinz Bormacher  
Ringstraße 45



51371 Leverkusen-Hitdorf

**Handwerklicher Meisterbetrieb gegründet 1883**

**Tel.: 02173 / 4 10 01**

**Fax: 02173 / 46 04**

Bei uns erhalten Sie „das besondere Schweinefleisch“  
von Bauer Korte aus dem Sauerland.

Die Schweine werden vegetarisch ernährt (kaum Harnsäuregehalt im Fleisch), haben Freilauf und genießen ein schönes Leben im 5-Sterne-Stall.

Überzeugen Sie sich von der Qualität.

## Heinz Bormacher

## ⊕ Team

## Vorwort

Dieses Jahr kann der TTC auf seine 40-jährige Vereinsgeschichte mit Höhen und Tiefen zurückblicken.

Wenn man die heutige Freizeit-Entwicklung der Jugend verfolgt, können wir uns doch sehr glücklich schätzen, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt ein starkes Nachwuchspotential, bestehend aus ca. der Hälfte der Gesamtmitgliederzahl, aufweisen können. Auf Grund dieser Tatsache und mit einem optimistischen Blick in die Zukunft können wir somit hoffen, dass der Sport in unserem Verein auch ein weiteres Jahrzehnt weiterleben wird.

Insbesondere möchten wir uns hiermit bei allen Personen bedanken, die den Verein in den letzten vier Jahrzehnten zu dem gemacht haben, was er heute ist:

„Ein Verein für Jedermann – für Groß und Klein – für Jung und Alt“

Wir hoffen auch weiterhin auf Eure Unterstützung. Vielleicht sehen wir zukünftig ein paar neue Gesichter zu den Trainingszeiten.



**Marco Breuer, 1. Vorsitzender**



**Ralf Richter, Geschäftsführer**

## Inhaltsverzeichnis:

<b><u>CHRONOLOGIE</u></b>	<b>5</b>
<b><u>VORSTELLUNG DES VORSTANDES</u></b>	<b>10</b>
<b><u>BILDER UNSERER BADMINTON SOMMERAKTION 2007</u></b>	<b>17</b>
<b><u>GESCHICHTE DES TISCHTENNIS</u></b>	<b>19</b>
<b><u>GESCHICHTE DES BADMINTON</u></b>	<b>22</b>
<b><u>SPONSOREN</u></b>	<b>31</b>

### Impressum



**Herausgeber:** TTC Hitdorf 1968 e.V.  
**1. Vorsitzender:** Marco Breuer  
**Geschäftsführer:** Ralf Richter  
**Layout:** Jens Brauweiler / Michael Braune  
**Internet:** [www.ttc-hitdorf.de](http://www.ttc-hitdorf.de)

---

## Chronologie

- 1968 – 1971** Der Verein wurde am 27. Dezember 1967 gegründet. Gründungsmitglieder waren Reinhard Bayer, Udo Bayer, Hartmund Conrad und Heinz-Jürgen Schmickler.  
Als Verein gab man sich den Namen TTC Fortuna Hitdorf.  
Als Vereinssatzung stellte man 10 Verhaltensregeln auf.  
Gespielt wurde bis 1970 im Evangelischen Gemeindehaus und auf dem Dachspeicher der Familie Steinkühler. Ab 1971 konnte in der Festhalle und in der Turnhalle Hitdorf gespielt werden.
- 1972** Umbenennung des Vereins in TTC Hitdorf.  
Am 5. Juni 1972 Aufnahme des Vereins in den Westdeutschen Tischtennis-Verband e.V. (W.T.T.V)
- 1973** Eugen Seith wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.  
Erstmalige Ausrichtung eines Senioren-Pokalturniers am 21.11.1973.  
Meldung der ersten Jugendmannschaft für die Saison 1973 / 1974.
- 1974** Ausrichtung der Monheimer Stadtmeisterschaften.  
Abschied vom Stadtsportverband Monheim aus kommunalpolitischen Gründen.  
Für die Meisterschafts-Saison wurden eine Jugendmannschaft, eine Damen- und zwei Seniorenmannschaften gemeldet.
- 1975** Am 1.1.1975 trat der Verein dem Sportbund Leverkusen bei.  
Es wurde eine Jugendordnung verabschiedet.
- 1976** Der TTC Hitdorf entschied, trotz Zugehörigkeit Leverkusens zum Kölner Kreis, weiterhin Mitglied im Kreisverband Düsseldorf zu bleiben.
- 1977** Am 8.3.1977 trat auf der Jahreshauptversammlung eine neue Satzung in Kraft.  
Am 5.10. Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Leverkusen, verbunden mit dem Zusatz „e. V.“  
Am 1.8. Herausgabe einer eigenen Zeitung „Vereinsinformation“.
- 1979** Nach siebenjähriger Amtszeit trat Eugen Seith als 1. Vorsitzender zurück. Als Nachfolger wurde Fritz Schwippert gewählt.
-



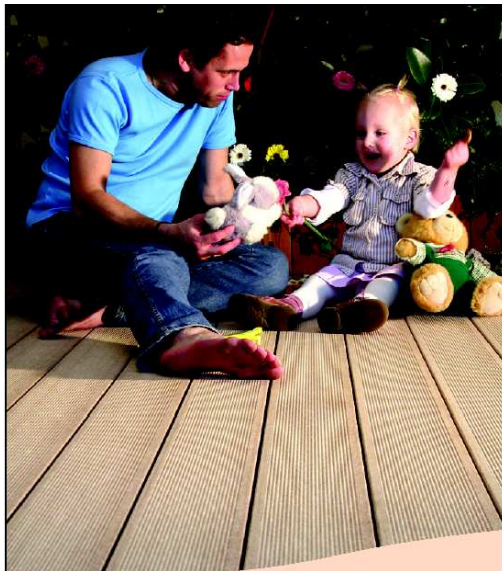
## Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.



Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-lev.de](http://www.sparkasse-lev.de). **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Leverkusen.**

- 1983** Der TTC Hitdorf richtete die Leverkusener Stadtmeisterschaften mit über 300 Teilnehmern aus.
- 1986** Beschluss der Stadt Leverkusen über den Bau einer Mehrzwecksporthalle in Hitdorf.
- 1989** Grundsteinlegung der Hitdorfer Mehrzwecksporthalle
- 1991** Am 18. Mai Einweihung der Mehrzwecksporthalle mit einer Tischtennis-Demonstration des TTC Hitdorf.  
Im Auftrag des Stadtsportbundes richtete der TTC Hitdorf die Tischtennis-Stadtmeisterschaften in der neuen Sporthalle aus.  
Im September trafen sich erstmals 25 Badmintonfreunde in der Sporthalle zum Training.
- 1992** Laut Beschluss auf der Jahreshauptversammlung wird Badminton als Abteilung in den TTC Hitdorf aufgenommen. Es wird eine neue Satzung verabschiedet.
- 1993** Der TTC Hitdorf feiert sein 25-jähriges Vereinsjubiläum am 9. Oktober in der Stadthalle Hitdorf.  
Die Abteilung Badminton trat dem Westdeutschen Badminton-Verband bei.  
Es wird für die Saison 1993 / 1994 die erste Badmintonmannschaft gemeldet.
- 1994** Nach eineinhalb Jahrzehnten Amtszeit trat Fritz Schwippert als 1. Vorsitzender zurück. Seine Nachfolge trat Wolfgang Neumann an.
- 2000** Nach sechsjähriger Amtszeit trat Wolfgang Neumann als 1. Vorsitzender zurück. Als Nachfolger wurde Dietmar Fröhling gewählt.
- 2001** Die Abteilung Tischtennis richtete die Tischtenniskreismeisterschaften des Kreises Düsseldorf mit ca. 350 Teilnehmern aus.
- 2002** Wolfgang Neumann wird wieder zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt.
-



arbor Holzhandelsgesellschaft mbH  
Hitdorfer Str. 215  
51371 Leverkusen (Hitdorf)  
Telefon (02173) 46 76 und 46 77  
Telefax (02173) 4 05 07  
E-Mail [arbor.holz@t-online.de](mailto:arbor.holz@t-online.de)  
Internet [www.arbor-holz.de](http://www.arbor-holz.de)

## Ein Stück mehr **Lebensqualität.**

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten

- 2004** Der Verein hat die Tischtennisnationalmannschaft von Sri-Lanka zu Gast.  
Der TTC Hitdorf richtete die Leverkusener Stadtmeisterschaften im Tischtennis aus.
- 2005** Die Abteilung Tischtennis gewann zum dritten Mal in Folge den Senioren-Kreispokal. Somit ging dieser in den Besitz des TTC Hitdorf über.
- 2006** Die Abteilung Badminton meldet zum ersten Mal 2 Senioren-Mannschaften sowie 1 Schüler-/Jugendmannschaft.
- 2007** Marco Breuer wird zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt.



ENGEL · MEISTERBETRIEB

ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN.

Großausstellung 600 m<sup>2</sup>  
Heizkamine, Kaminöfen, Kachelöfen  
Schornsteinbau und -sanierung

Hafenstraße 3 – 5  
51371 Leverkusen (Hitdorf)  
Tel. (02173) 94 45-0  
Fax (02173) 94 45-45  
[www.kaminbau-engel.de](http://www.kaminbau-engel.de)



HWAM Dali

## Vorstellung des Vorstandes

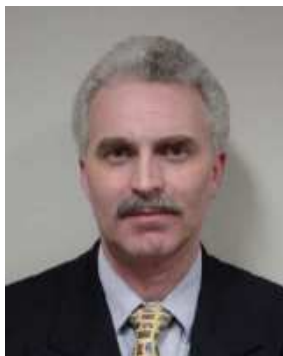


Name: Marco Breuer  
Familienstand: verheiratet, 1 Kind  
Funktion: 1. Vorsitzender  
Anschrift: Lohrstr. 109, 51371 Leverkusen  
E-Mail: [marco.breuer@ttc-hitdorf.de](mailto:marco.breuer@ttc-hitdorf.de)  
Telefon: 0172 / 2444322  
Mitglied seit: 01.10.1996

Seit dem Beginn meiner Mitgliedschaft im Jahr 1996 unterstütze ich die Mannschaft der Badminton-Abteilung. Die ersten Aufgaben übernahm ich 1998 in der Position des Sportwartes der Badminton-Abteilung und wurde gleichzeitig zum Mannschaftsführer der 1. Mannschaft gewählt. In der Jahreshauptversammlung 2002 wurde ich erstmals in den Vorstand (2. Vorsitzender) gewählt und habe mich von da an um die steuerlichen und rechtlichen Belange des Vereins gekümmert. Zum 1. Vorsitzenden wurde ich zu Beginn des Jahres 2007 gewählt. Meine Aufgaben liegen in der gesamten Vereinsführung, Einberufung von Vorstandssitzungen, Versammlungen und bin weiterhin Ansprechpartner für alle steuerlichen und rechtlichen Angelegenheiten im Verein. Solltet Ihr also irgendwelche Fragen haben, so wendet Euch direkt an mich.



Name: Franz-Wilhelm Jacobs  
Familienstand: verheiratet, 1 Kind  
Funktion: 2. Vorsitzender  
Anschrift: Flurstr. 4, 51371 Leverkusen  
Telefon: 02173 / 40145  
Mitglied seit: 01.11.1984



Name: Ralf Richter  
Familienstand: verheiratet, 1 Kind  
Funktion: Geschäftsführer  
Anschrift: Lohrstr. 1, 51371 Leverkusen  
E-Mail: [ralf.richter.ttc-hitdorf@gmx.de](mailto:ralf.richter.ttc-hitdorf@gmx.de)  
Telefon: 02173 / 942900  
Mitglied seit: 01.05.2000

---



Name: Guido Brodehl  
 Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
 Funktion: Jugendwart Tischtennis  
 Anschrift: An den Irlen 6, 51371 Leverkusen  
 E-Mail: [gbrodehl@web.de](mailto:gbrodehl@web.de)  
 Telefon: 02173 / 40084  
 Mitglied seit: 01.01.2001

Mit 13 Jahren trat ich dem TTC Hitdorf bei. Im Alter von ca. 30 Jahren wechselte ich nach Düsseldorf zum SFD, wo ich 3 Jahre spielte. Danach machte ich eine längere Pause. Im Jahre 2001 trat ich wieder dem TTC Hitdorf bei. Meine höchste Spielklasse war die Kreisliga.

Seit 2 Jahren bin ich Jugendwart der Abteilung Tischtennis. Meine Aufgaben sind die Interessen der Jugendlichen beim Gesamtvorstand zu vertreten, die Betreuung bei Wettkämpfen, desweiteren leite ich das Training der Jugendlichen.

**Sanitäre Installation - Öl- und Gasheizung**



**Heißenberg GmbH.**

Meisterbetrieb für  
Installation u.  
Heizungs-  
Bau

**Heinz Weißenberg**

Telef. : 02173 41382

Handy: 0172 9152025

Fax : 02173 40627

Notdienst :0172 8083401

**Lohrstrasse 37**

**51371 Leverkusen-Hitdorf**



Name: Michael Braune  
Funktion: Abteilungsleiter Badminton  
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Anschrift: An den Irlen 37, 51371 Leverkusen  
E-Mail: [michael.braune@web.de](mailto:michael.braune@web.de)  
Telefon: 02173 / 42822  
Mitglied seit: 01.04.1994

Es ist Dienstagabend und schon ziemlich voll in der Halle der Hitdorfer Sporthalle. Federbälle fliegen über das Netz – es ist Badmintonzeit. Aufgebaut sind sechs Spielfelder, die von den Spielern relativ schnell besetzt sind: gespielt wird Doppel, Mixed oder auch Einzel.

Badminton gehört neben Tennis und Tischtennis zu den individuellen Rückschlagspielen. Den mit nur etwa fünf Gramm relativ leichten Federball irgendwie über das Netz auf die andere Seite zu bringen, kann jeder. Badminton ist daher eine relativ beliebte Sportart. „Das Wichtigste ist, den Ball so schnell wie möglich auf die andere Seite zu spielen und den Ball dabei mit gestrecktem Arm zu treffen“, lautet einer meiner Tipps. Im Idealfall ist der Körper dabei immer gespannt wie ein Flitzbogen. Die richtig guten Spieler hetzen sich dabei gegenseitig über das 13,40 Meter lange und 5,18 Meter breite (Doppel 6,10 m) Spielfeld, um möglichst schnell 21 Punkte zu erreichen. Das erfordert eine gute Kondition einerseits und andererseits auch Schnelligkeit. Gerade das macht die Sportart wohl so attraktiv. Gespielt wird im normalen Spielbetrieb über zwei Gewinnsätze, maximal gibt es also drei Sätze.

Angefangen hat es im Jahr 1993. Ein damaliger Nachbar hat mich zum Badmintonsport gebracht und einmal infiziert, hat mich diese Sportart nicht mehr losgelassen. Zuerst hab ich ein paar Mal nur reines „Hau-drauf und – drüber“ praktiziert, später habe ich dann in der 1. Mannschaft mitgespielt. Als Abteilungsleiter Badminton wurde ich 1997 gewählt und leite mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder und Eltern die Geschicke der Abteilung.

---

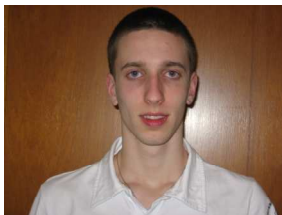
Die Badmintonabteilung besteht aus etwas 70 Mitgliedern, die sich auf drei Trainingszeiten verteilen.

„Jeder kann kommen und gehen, wann er will“, ist mein Konzept. Das scheint aufzugehen – die meisten Spieler kommen regelmäßig, Frauen und Männer gemischt. Besonders schön ist es zu sehen, wie man die Leute zum Spielen bringt. Man kann dabei wunderbar vom Alltag abschalten. Allerdings muss man sich auch ein bisschen konzentrieren, wenn man weiter kommen will: „Badminton ist auch Kopfarbeit, man spielt nicht nur mit dem Schläger“, sagt einer, der es ja wissen muss. Und, bekommt Ihr nicht mal Lust, es selbst auszuprobieren.

Für alle die auch Badminton spielen möchten:

Dienstags 20 bis 22 Uhr (Seniorentraining),  
Donnerstags 18.30 bis 20 Uhr und Samstags 10 bis 12 Uhr (Kinder- und Jugendtraining).

Michael Braune



Name: Marcel Vocks  
Funktion: Jugendwart Badminton  
Familienstand: ledig  
Anschrift: Spitzwegstraße 16, 51371 Leverkusen  
E-Mail: [marcel.vocks@web.de](mailto:marcel.vocks@web.de)  
Telefon: 0163 / 8005986  
Mitglied seit: 01.03.2004

Ich spiele jetzt seit 3 Jahren aktiv beim TTC Hitdorf 1968 e.V. in der Badminton-Abteilung. In den vergangenen 3 Jahren habe ich hauptsächlich in der Jugendmannschaft gespielt und bin jetzt in meiner 4. Saison in die Seniorenmannschaft aufgestiegen. Im April 2008 wurde ich zum Jugendwart gewählt und betreue und trainiere jetzt die neue Jugendmannschaft, sowie die Schüler- und Jugendspieler im Hobbybereich.

---

Mit Sicherheit Technik.



**FREIHOFF**

Sicherheitssysteme  
Elektrotechnik

Freihoff Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG  
Herzogstraße 8/40764 Langenfeld  
Telefon:02173/10638-0/Fax:02173/10638-28  
E-Mail:info@freihoff.de  
Internet:www.freihoff.de

Licht- Ton- Bühnen-Service



**FREIHOFF**

Veranstaltungstechnik

Freihoff Veranstaltungstechnik GmbH  
Herzogstraße 8/40764 Langenfeld  
Telefon:02173/10638-200  
Fax:02173/10638-28  
E-Mail:info@freihoff-veranstaltungstechnik.de

Einbruchmeldesysteme

---

Brandmeldesysteme

---

Zeit-/Zugangskontrolle

---

Videotechnik

---

Beschallung/Warensicherung

---

Schließanlagen

---

Tor- und Zaunsysteme

---

Planung und Projektierung

---

Wartung von Fremdanlagen

---

24 Stunden Bereitschaft

---

Einsatzgebiet bundesweit

Bühnentechnik

---

Tontechnik

---

Lichttechnik

---



Name: Jörg Müller  
Funktion: Kassenwart  
Familienstand: verheiratet, 1 Kind  
Anschrift: Widdauenerstr. 26, 51371 Leverkusen  
E-Mail: [PPJ.MUELLER@Web.de](mailto:PPJ.MUELLER@Web.de)  
Telefon: 02173 / 2039640  
Mitglied seit: 01.06.2005

Seit 2005 Mitglied in der Abteilung Badminton, wurde ich dieses Jahr zum Kassenwart gewählt. Zu den Aufgaben des Kassenwartes gehört die Verwaltung der Finanzen des Vereins, insbesondere der Einzug der Mitgliederbeiträge.



Salon  
Ilse Dick  
Lohrstrasse 20  
51371 Hitdorf  
Tel. 02173 / 41984  
Inh. Christoph Crahs

## Bilder unserer Badminton Sommeraktion 2007

Seit 2007 veranstalten wir in drei Wochen der Sommerferien unsere Sommeraktion, zu der Jugendliche bis 16 Jahre jederzeit herzlich willkommen sind! Die Teilnahme ist kostenlos & unverbindlich!





Ihre Wünsche und Ideen für den Garten,  
setzen wir fachgerecht für Sie um.

- Gartengestaltung und Pflege
- Natur- und Betonsteinpflaster
- Terrasse, Einfahrt, Garten
- Baggerarbeiten aller Art
- Tiefbau, Entwässerung und Regenwassernutzung
- Isolierung und Trockenlegung v. Kellerwänden
- Zäune aus Holz und Metall
- Blockhäuser, Carports und Wintergärten
- Teichanlagen und Bachläufe
- Rasenflächen erstellen und pflegen
- Fachgerechte Gartenelektrik
- Beleuchtung, Effekte und Überwachung
- Baumpflege und Fällungen jeder Art

**Hitdorfer Straße 190**  
**51371 Leverkusen- Hitdorf**  
**Telefon : 02173 / 277 600**  
**Mobil : 0170 / 316 23 60**  
EMail : [GartenbauFey@aol.com](mailto:GartenbauFey@aol.com)

## Geschichte des Tischtennis

Tischtennis entwickelte sich aus dem Tennis. Da Tennis nur im Freien gespielt werden konnte, suchte man nach Formen, um auch im Winter in beheizten Räumen spielen zu können und somit fit zu bleiben. Früher waren Ballspiele Freizeitbeschäftigungen für den „Adel“ und hatten schon damals viele berühmte Anhänger wie Alexander der Große oder Galileo Galilei.

Tennis wurde im 16.- 19. Jahrhundert Paume genannt und war damals noch eine Mischung aus dem heutigen Tennis und Badminton. Aus den Bezeichnungen ist zu erkennen, wo Paume seine Blütezeit erlebte, nämlich in Frankreich. Aus Paume entwickelte sich das heutige Tennis und später, um 1877, entstand ein neuer Sport, das Tischtennis. Zu dieser Entwicklung kam es, als die „feinen“ Herren und Damen auch bei schlechtem Wetter aktiv sein wollten und das dazu noch im Salon.

### **Tennisfeld auf den Tisch verlegt**

Man experimentierte mit Miniaturausgaben des Krocket, Bowling, etc. und schließlich, als diese Versuche alle gescheitert waren, wurde das Tennisfeld auf einen Tisch verlegt und somit der Sport Tischtennis geboren.

In der Anfangszeit wurde einfach ein Seil über einen Küchen- oder Wohnzimmertisch gespannt - und fertig war das Spielfeld. Die Schläger ähnelten unseren Federballschlägern und der Ball war ein rund geschnittener Korken, bald aber schon ein Ball aus Gummi. Damit der Ball nicht unter die anderen Möbel rollte, wurde um den Tisch ein Netz gespannt, das den Ball abfangt.

### **Noppenbelag in der Apotheke erfunden**

1896 wurde der Sport durch eine Verbesserung der Bälle noch attraktiver gemacht. Nun bestand der Ball aus - dem noch heute benutzten Stoff - Zelluloid, wurde aber aus zwei Hälften zusammengesetzt, so dass er an der Naht unberechenbar versprang. Verbessert wurde auch der Schläger, denn der lange Schläger war nicht zum schnellen Spiel geeignet. Es wurde mit Fell- oder Leder bespannten bzw. beklebten, Schlägern in der Form unserer heutigen Schläger experimentiert. Manche versuchten sich auch mit reinen Holzschlägern. Um 1902 kam man auf die Idee, den Schläger mit Noppengummi zu bekleben. Hierzu gibt es eine kuriose Geschichte, in welcher ein bis dahin unbekannter Tischtennispieler (E. C. Goode) vor einem Turnier in einer Apotheke Kopfschmerztabletten kaufen wollte und beim Bezahlen merkte, dass die Geldstücke auf der weichen Gummiunterlage des Tresens hoch hüpfen. Er entschloss sich, neben den Kopfschmerztabletten auch noch diese Matte zu kaufen und auf seinen Schläger zu kleben. Er erreichte das Finale und schlug sehr bekannte Spieler eindeutig.

### **"Mauern" führt in den 20ern zu Imageverlust**

Um 1920 gab es zwei Tischtennisverbände mit unterschiedlichen Spielregeln. Nach mehreren Querelen zwischen den beiden Verbänden schlossen sie sich zur „United

---

Table Tennis and Ping Pong Association" zusammen. Dieser neue Verband änderte aber nichts an der immer noch verbreiteten Spielweise des „Mauerns“. Dieses „Mauern“ bedeutet, dass der Ball im Spiel gehalten wurde, bis der andere einen Fehler machte. Dies dauerte oft sehr lang und führte zu Ballwechseln mit einer Dauer von zwei Stunden und länger.

# Hier spielt die Musik

## Casablanca-Sound-Orchestra

Duo- Trio- , Quartett- oder Live-Show-Band Top-  
Unterhaltung für Ihre Veranstaltung!

Kontakt:

Arnold Schultk

Parkstraße 1b, 51371 Leverkusen

Tel. 02173-23108

Mobil 0171-2332611

e-Mail [info@casablanca-sound.de](mailto:info@casablanca-sound.de)



Diese Spiele waren bei weitem nicht so interessant wie die schnellen und spannenden Partien vorher. So fiel der Sport in eine „Tischtennis Depression“ und wachte erst 1922 wieder auf, als die Regeln geändert wurden.



**Landgasthaus "Jägerhof"**

Internationale Küche  
Steaks vom Grill  
Fischgerichte  
à la carte & Buffet

Familie Kuvezdic

Langenfelder Str. 166 \* 51371 Leverkusen  
Tel.: 02173 - 10 66 347 \* Mobil: 0172 - 14 11 054  
[www.landgasthaus-jaegerhof.de](http://www.landgasthaus-jaegerhof.de)

### **Japaner gehen in die Offensive**

Im Sektor der Beläge bahnte sich eine weitere Entwicklung an. Es wurde mit dicken Schaumstoffmatten experimentiert. Diese Technik wurde in Japan vollendet. Mit ihren neuen Belägen erreichten die Bälle Geschwindigkeiten, die bisher für unvorstellbar gehalten wurden. Ab diesem Zeitpunkt war Japan die neue Macht im Tischtennis. Der internationale Tischtennisverband verbot diese Form des Belages 1959, weil er einen erneuten Imageverlust des Tischtennis befürchtete. Das neue Spiel der Japaner war auf andere Weise uninteressant als das „Mauern“, es war zu schnell und zu berechenbar. Die neuen Beläge durften nur noch eine Gesamtdicke von maximal vier Millimetern vorweisen und ihr Oberbelag durfte nicht mehr aus Schaumstoff bestehen. Hieraus entwickelten sich die heutigen „Sandwich“-Beläge, bestehend aus einer Schaumstoffschicht als Unterlage und einer Noppenmatte als Oberbelag.

Durch diese nun geregelte Belagsituation entstand das Offensivspiel in der heutigen Form. Vorreiter war wieder einmal Japan, das einen Schlag erfand, der den Europäern viele Probleme bereitete: Der Topspin war geboren.

Ab diesem Zeitpunkt kamen für die nächsten 30 Jahre alle Weltmeister aus dem asiatischen Raum.

### **1958: Erste Europameisterschaft**

Ab 1958 wurde die erste Europameisterschaft veranstaltet. Außerdem wurden ab 1957 Weltmeisterschaften nur noch im Zweijahresrhythmus ausgetragen. Der Topspin fand nun auch Könner im europäischen Raum, so dass Europa nun auch wieder Erfolge auf weltweiten Turnieren aufweisen konnte.

## **Geschichte des Badminton**

Badminton in seiner heute üblichen Form blickt auf eine lange Geschichte zurück. In den alten Hochkulturen Ostasiens existierten ähnliche Spiele. Mit kleinen Holzbällen, die einseitig mit Hühnerfedern gespickt und damit flugfähig gemacht wurden, spielte man in Indien schon vor 2000 Jahren. Federball-Höhlenzeichnungen belegen, dass der Ball mit abgeflachten Hölzern geschlagen wurde. In Süd- und Mittelamerika spielten Inkas und Azteken mit gefiederten Bällen, teils mit den Händen, teils mit Schlägern aus hartem Leder. In Europa zählte das Spiel mit dem Federball zu den beliebtesten Freizeitvergnügungen des höfischen Adels der Barockzeit.

Bauern spielten es im mittelalterlichen England und im späten 16. Jahrhundert war es ein beliebtes Kinderspiel. Im Barock wurde das inzwischen unter "Battledore and Shuttlecock" oder "Jeu de volant" bekannte Spiel eine beliebte Freizeitbeschäftigung des höfischen Adels in vielen europäischen Ländern. Zwei Spieler versuchten mit einfachen Schlägern den Federball so oft wie möglich zu schlagen, ohne dass er den Boden berührt. Der Rekord unter den Mitgliedern der Sommerset-Familie war 2.117 Schläge im Jahr 1830 - ein einziger Ballwechsel!

Wie sich der gefiederte "Ball" selbst entwickelte ist ein Rätsel. Eine Möglichkeit wäre, dass man einzelne Federn lagerte - vielleicht zum Schreiben oder einem anderen Zweck - indem man sie in einen Kork oder ein ähnliches Material steckte. Dann brauchte es nur noch jemanden der dies warf oder gar nur fallen lies, um die außergewöhnlichen Flugeigenschaften dieses Federgebildes zu entdecken. Wie sich aus diesem Federball unser Badminton entwickelt hat, ist ebenfalls ungewiss. Aber man weiß, dass Badminton seinen Namen vom "Badminton House", der Residenz des Herzoges von Beaufort in der Grafschaft Gloucestershire (heute Avon) hat, wo eine neue Art des "Battledore and Shuttlecock" auftauchte. Isaac Spratt, ein Spielzeughändler aus London, publizierte dazu ein Heft "Badminton Battledore - A new game" im Jahre 1860, aber leider ist heute kein Exemplar mehr davon erhalten. Es ist auch bekannt, dass eine sehr fortschrittliche Art des Spieles von den Briten in Indien zwischen 1860 und 1870 gespielt wurde und dort auch die ersten Regeln verfasst wurden.

---



**Wir sorgen zuverlässig  
für Wärme und Bewegung!**



**Brinkschulte**  
MINERALÖLE

**Tankstelle  
SB Waschboxen  
PKW Waschstraße**

Kieselstraße 1 · 51371 Leverkusen  
Telefon (02173) 4 15 32 + 4 00 00  
Telefax (02173) 4 28 19  
[www.brinkschulte-oel.de](http://www.brinkschulte-oel.de)

**Shell Heizöl  
Diesel Shell Plus  
Bio-Diesel  
Shell Schmierstoffe**

Anfang 1870 wurde das Bild der Badminton-Entwicklung ein wenig klarer. Die Briten übernahmen in Indien die politische Führung und das Spiel wurde als Vergnügung in Freien sehr populär. Es wurde sogar so beliebt, dass die Kirchenführer dieser Zeit begannen das Spiel als Bedrohung der Sonntagsmesse zu sehen!

Die ersten Regeln wurden 1873 wahrscheinlich in Poona (Indien) verfasst, aber das Spiel entwickelte sich in Indien mehr als soziale Freizeitbeschäftigung denn als Wettbewerbssport in der Halle. Auch in England war es in den ersten zwei Dekaden mehr gesellschaftliches Gartenspiel. Die rohe aber amüsante Form des Badminton, auch als "Schlagen und Brüllen" bekannt, war die dominante Form in den 70er und 80er Jahren des 19. Jahrhunderts. Eine frühe Form der Regeln wurde 1883 in einem dünnen Heft mit dem Namen "Lawn Tennis, Croquet, Racquets, etc." veröffentlicht. Eines der "et ceteras" bestand aus zehn Seiten, die dem Badminton gewidmet waren und die der Autor als "Rasentennis gespielt mit Federbällen anstelle von Bällen" bezeichnet.



**SCHREINEREI**

---

**FENSTER • TÜREN • INNENAUSBAU**

**Volker Hösl • SCHREINERMEISTER**

Langenfelder Straße 128 • 51371 Leverkusen (Hitdorf)

Telefon 0 21 73 / 4 19 05 • Telefax 0 21 73 / 4 05 15

Ein ernsthafteres Badminton entwickelte sich nach und nach, als viele der indischen Veteranen nach England zurückkehrten und ein Offiziers-Club in Folkestone (Südengland) 1875 gegründet wurde. J.H.E. Hart war einer der Pioniere in Indien und als er nach England zurückkam, spielte er eine wichtige Rolle bei der Erstellung der Regeln. Er überarbeitete die Regeln 1887 und nochmals 1890 unter Mitarbeit vom Bagnel Wild.

---

Die ersten Clubs des vorigen Jahrhunderts entstanden hauptsächlich in den Kurorten Südinglands, aber es gab noch viele Hindernisse um zufriedenstellende Wettbewerbe untereinander zu spielen: die Vereine hatten alle ihre eigenen Regeln und es gab Unterschiede in der Courtgröße (z.B. spielte Ealing auf einem Platz etwa eineinhalb mal so groß wie ein heutiger Platz!). Einzelspiele wurden als egoistisch eingestuft und nicht alle Vereine spielten Doppel - einige spielten "Trebles" und "Quadruples". Um einem Teil der Widersprüchlichkeiten auszuräumen, wurde ein Treffen in Southsea in Hampshire 1893 organisiert und die "Badminton Association" wurde von den Vertretern von 14 Vereinen gegründet, die gemeinsamen Regeln zustimmten. Badminton wurde flügge und es wurde Zeit für unser heutiges Badminton.

Im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts stieg die Zahl der Vereine im Vereinigten Königreich um mehr als das Zehnfache: die Zeit Edwards VII. war eine glückliche Zeit für den Badmintonsport. 1903 fand Badminton auch den Weg nach Deutschland: hier entstand der erste Club außerhalb Englands - der "Bad Homburger Badminton-Club". Mitte der 20er Jahre schlug das organisierte Badminton auch Wurzeln in Nordeuropa, Nordamerika und im Osten. Aber es war Dänemark und Kanada, wo das Spiel seine größten Fortschritte machte. Die Dänen machten es zu ihrem nationalen Wintersport. Um 1935 begann Badminton in den USA erstmals große Menschenmassen zu begeistern. 1937 wurden die ersten "US National Championships" abgehalten.



*1.000 Möglichkeiten  
für Ihren Urlaub:  
Kombination Sightseeing & Baden  
z.B. New York & Florida*

*Ihre VERAMAR-Reisespezialisten  
beraten Sie gerne!*



Reisebüro VERAMAR | Hitdorfer Str. 154 | D-51371 Leverkusen  
Tel.: 02173 - 203 92 99 | info@veramar.de | www.veramar.de



Die I.B.F. (International Badminton Federation) wurde im Juli 1934 von den Nationen England, Wales, Irland, Schottland, Dänemark, Holland, Kanada, Neuseeland und Frankreich gegründet. Indien wurde 1936 der I.B.F. angegliedert.

In den frühen 30ern wurde Badminton - gespielt hauptsächlich im Freien - in Malaysia sehr populär und die "Malay Badminton Association" 1934 gegründet. 1937 fand Devlin, dass die australischen Badmintonspieler zwar ein großartiges taktisches Können hatten, aber nur eine begrenzte Schlagtechnik. Er meinte, dass dies von der Rasentennis-Erfahrung vieler Spieler kam.

1949 wurde der erste "World (Thomas) Cup" für Männer-Teams gespielt. Die Malayen schlugen Dänemark mit 8:1. Dies war das letzte Mal, bevor Indonesien die dominierende Mannschaft wurde. Mitte der 50er Jahre begann der Wettbewerb von Damen-Teams mit der Einführung des Uber-Cups. Die USA gewannen den ersten Uber-Cup in der Saison 1956/57 mit einem 6:1- Erfolg über Dänemark. Noch zweimal gewannen die USA den Uber-Cup bevor sie 1966 gegen Japan verloren. In den nächsten Jahren gewann Japan viermal und Indonesien einmal den begehrten Uber-Cup. Bei einer Tour durch Europa gewannen die Chinesen 1965 gegen Dänemark und besiegten 1974 bei den Asienspielen in Teheran Indonesien.

Ende 1977 sollte auch China in die I.B.F. aufgenommen werden, was jedoch an politischen Hindernissen scheiterte. Das führte dazu, dass China und andere Verbände aus der Dritten Welt im Jahr 1978 einen zweiten Weltverband, die World Badminton Federation (W.B.F.), gründeten. Nach längeren Verhandlungen erfolgte im Mai 1981 die Vereinigung der rivalisierenden Verbände unter der Flagge der I.B.F.

1979 führte die I.B.F. den Status des "Lizenzspielers", das heißt des Profis, ein und gestattete die Abhaltung "offener" Turniere, an denen sowohl Amateure als auch Profis teilnehmen können. Weitere Meilensteine auf dem Weg zur professionellen Weltspart waren die Dotierung der größeren Turniere mit Geldpreisen und die Einführung eines Grand Prix, der alle wichtigen Veranstaltungen in Europa, Asien und Nordamerika umfasst.

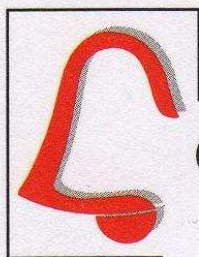
1992 wurde Badminton offiziell olympischer Sport bei den XXV. Olympischen Spielen in Barcelona (Spanien). Die Entscheidung wurde am 5. Juni 1985 getroffen, als die I.B.F. mit ihren damals 114 Mitgliedern als weltweite Vertretung anerkannt wurde. Zuvor war Badminton bereits 1972 und 1988 als Demonstrationssportart bei den Olympischen Spielen in München bzw. Seoul vorgestellt worden. Die Athleten spielten in Barcelona Damen- und Herreneinzel, sowie Damen- und Herrendoppel. Das Mixed wurde bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta (USA) ebenfalls olympisch. Die Premiere bei Olympia wurde zum Fest für Indonesien, das fünf Medaillen gewann. Malaysia gewann eine Medaille. Keines dieser Länder hat zuvor je eine Medaille bei Olympischen Spielen gewonnen. (Stefan Röver).



# Rheinpark-Apotheke

Anne Baptist

Hitdorfer Straße 203 · 51371 Leverkusen  
Tel. 021 73/4 07 73 · Fax 021 73/4 08 60



# GLOCKEN-APOTHEKE

Klaus P. Baptist

Langenfelder Straße 39 · 51371 Leverkusen  
Tel. 021 73/4 18 86 · Fax 021 73/4 04 99

## Was ist los in Badminton?

Wer war schon mal in Badminton (England) und weiß, ob es sich lohnt, diesen für unseren Sport interessanten Ort aufzusuchen? Die englische Bevölkerung kennt den Ort Badminton in der Grafschaft Gloucestershire durch dort stattfindende Pferderennen, nicht aber durch das Federballspiel. Es ist schwierig einen Ansprechpartner zu finden. Eine Institution schickte aber sehr schnell Infomaterial. Dennoch keine Antwort auf die Frage, ob in dem Ort Badminton (es gibt übrigens ein Little und ein Great Badminton) etwas über unsere Sportart zu sehen ist.



### Leverkusen-Hitdorf

#### Ringstraße

- Neubau-Einfamilienreihenhäuser
- ca. 131 m<sup>2</sup> Wohnfläche, massiv gebaut
- voll verklindert und unterkellert, schlüsselfertig
- Fußbodenheizung, zentrale Warmwasserversorgung
- KP ab 279.950 € provisionsfrei für den Käufer
- Musterhaus-Besichtigung vor Ort, sonntags 11 - 13 Uhr



#### Kreuzkamp / Langenfelder Straße

- Neubau-Einfamilien-Doppel- und Reihenhäuser
- 126 - 132 m<sup>2</sup> Wohnfläche, massiv gebaut
- voll verklindert und unterkellert
- KP ab 254.900 € provisionsfrei für den Käufer
- kurzfristig bezugsfertig



**PAESCHKE**  
Ihr Zuhause aus gutem Hause

0 21 73/94 49-0

[www.paeschke.de](http://www.paeschke.de)

**Folgendes ist bemerkenswert:**

Es stimmt, dass es im Ort Badminton keinen Hinweis auf unsere Sportart gibt (Vielleicht ist dort bis heute niemals Badminton gespielt worden?!). Der Ort, wo in England zuerst Federball gespielt wurde, ist Gloucester (dort ist auch der Sitz der I.B.F., der International Badminton Federation). In Gloucester residierte um 1860 der "Duke of Beaufort", dessen Töchter in der großen Halle des "Badminton-House" Federball oder wie es damals hieß, "Battledore and Shuttlecock" spielten. Später schließlich wurde diese Sportart einfach Badminton genannt, weil sie für längere Zeit in der großen Halle des "Badminton-House" betrieben wurde. Wer also etwas über die Geschichte des Badminton sehen möchte, muss in die Grafschaft Gloucestershire in England reisen und die große Halle des "Badminton-House" aufsuchen, wo zu bestimmten Zeiten - wie aus unbestätigten Quellen zu hören war - auch Führungen stattfinden sollen.



**EDEKA** **Laudage** *Natürlich frisch!*

Leverkusen-Rheinldorf, Felderstraße 55  
Tel. (0214) 8 20 20 36  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8-19 Uhr, Sa: 8-16 Uhr

**Wir lieben Lebensmittel.**

Leverkusen-Hitdorf, Hitdorfer Straße 197  
Tel. (02173) 40 0 28  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8-19 Uhr, Sa: 8-16 Uhr

 **atelier arenz**  
design & fotografie



*Momente zum Verlieben*

## **Kinderfotografie & mehr**

**Fotografie**  
Portrait  
Kinder  
Familie & Freunde  
Pass- und Bewerbung  
Beauty-Shootings  
Fotoreportage  
Hochzeit

Hitdorfer Str. 240  
51371 Leverkusen Hitdorf  
Telefon 02173 . 3 99 39 55  
Telefax 02173 . 3 99 39 56  
E-Mail [mail@atelier-arenz.de](mailto:mail@atelier-arenz.de)

**[www.atelier-arenz.de](http://www.atelier-arenz.de)**

## Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren:

Animo Beauty Studio  
ARBOR Holzhandelsgesellschaft mbH  
Atelier Arenz  
Autohaus Vassillièrè oHG  
Bäckerei Eilers  
Ballon-Boutique  
BFT Tankstelle Richters GmbH  
BlumenStube, Inh. Ulrike Müller  
Brinkschulte Container-Dienst GmbH  
Brinkschulte Mineralöle GmbH  
Cafe und Biergarten „zur Fähre“  
Casablanca-Sound-Orchestra  
Coiffeur Haar Leking  
Edeka Markt Laudage  
Elektro Sauder  
Europa Grill 2  
Freihoff Sicherheitssysteme GmbH & Co KG  
Friseur-Salon Anke  
Fr. Winkler  
Gabriel's Büdchen  
Garten-u. Landschaftsbau Volker Fey  
Gaststätte Alt Hitdorf  
Gaststätte Auf'm Lohr  
Gaststätte Ern Schocker  
Gaststätte Jägerhof  
Gaststätte Oje Oje  
Glocken-Apotheke  
Immobilienverwaltung Rössel-Müller  
Immo-Part Immobilien-Verkaufs-GmbH  
Kaminstudio Engel  
Küchenstudio Kürten  
Leyhausen International Call Center GmbH  
LifeStyle Männermode GmbH & Co. KG  
Matchboxtheater e.V.  
Metzgerei Bormacher  
Nolte EDV-Systeme Vertriebs GmbH & Co. KG  
Optik Lappe  
Paeschke GmbH Bauträger  
Pizzeria Floriana Due  
Reifen-Becker GmbH  
Rheinpark Apotheke  
Rheinpark Buchladen  
Ristorante "Bei Toni"  
Salon Dick  
Schreinerei Hösel  
Sparkasse Leverkusen  
Reisebüro Veramar  
Weißenberg Sanitär GmbH  
Willis Büdchen  
Zweiradshop Hitdorf

+ England +++ Spanien +++ Italien +++ Frankreich +++ Deutschland +



## LEYHAUSEN - WE ARE EUROPE!

### ➔ **TelefoninterviewerInnen für Markt- und Meinungsumfragen gesucht!**

Sind Sie zuverlässig, motiviert, sprechen einwandfreies  
Deutsch und zeichnen sich durch Freundlichkeit aus?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen TelefonistenInnen, die auf freiberuflicher  
Basis telefonische Umfragen für uns durchführen  
(kein Verkauf).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!!!



**LEYHAUSEN** 

Field Services International

**LEYHAUSEN International Call-Center GmbH**

Telefon: 0214 8334 441

Mo-Fr 10-20.00 Uhr oder Sa 12-16.00 Uhr

[www.leyhausen.com](http://www.leyhausen.com)